

**„Der Auftrag des Verbandes der Vereine GENERAL MAISTER ist, dass `er die Heimatliebe und die Erinnerung an den General Maister und seine Botschaft pflegt: die Slowenen vereinigen, das Nationalbewusstsein wecken und das richtige Verhältnis zur Heimat`.“**

**Obmann des KHD Josef Feldner beim gemeinsamen Erinnern an alle Opfer der Kämpfe für die Volksabstimmung:**

## **Der Abwehrkampf ist endgültig vorbei**

( aus Novice, Klagenfurt, Nr. 38, S. 2; 14.10. 2016) (*Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.*)

**Erstmalig war bei der Gedenkveranstaltung auch der Verband der Vereine GENERAL MAISTER dabei**

(...)

Dazu einige Ausschnitte aus diversen Ansprachen bzw. Aussagen rund um die Festlichkeit am 7. Oktober in Völkermarkt (*A. d. Ü.*):

- „Der Auftrag des Verbandes der Vereine GENERAL MAISTER ist, betonte Rudi Pfajfar (Generalsekretär, A.d.Ü.) im Gespräch mit Novice, dass `er die Heimatliebe und die Erinnerung an den General Maister und seine Botschaft pflegt: die Slowenen vereinigen, das Nationalbewusstsein wecken und das richtige Verhältnis zur Heimat`. Für Pfajfar sind das „Werte, die wir in Slowenien vermissen.“
- Pfajfar: „... es geht um das respektvolle Verhältnis zu den Opfern der Abwehrkämpfe, die im Glauben an ihre Heimat gestorben sind, weil die Politik die Konflikte nicht auf friedliche Art lösen konnte. (...) Zeit ist, dass wir Berührungspunkte finden, wo wir uns leicht finden.“
- Vladimir Ovnič aus Gutenstein/Ravne: „...dass mit dem Dialog es auch leichter und schneller möglich ist, die Fragen der slowenischen Volksgruppe im österreichischen Kärnten zu lösen.“
- Feldner: „ Die Teilnahme von Pfajfar und Ovnič in Völkermarkt war ein geschichtliches Erlebnis. (...)Der Abwehrkampf ist endgültig vorbei. (...) Das gemeinsame Erinnern an die Opfer ist der wichtigste Schritt zur gelebten Versöhnung.“

Janko Kulmesch